

Zertifikatslehrgänge und Hochschulzertifikate



Hochkarätige Inhalte | Höchstmaß an Praxisnutzen | Produktunabhängig



Sicherheit durch Wissen – Ihre Weiterbildungs-Akademie für mehr und anerkannte Sicherheit im Unternehmen



Als Spezialist für Weiterbildungen in nahezu allen Bereichen der Unternehmenssicherheit konzipieren und veranstalten wir hochwertige und produktneutrale Foren, Zertifikatslehrgänge, Seminare, Netzwerktreffen und Workshops!

Unser Veranstaltungsportfolio spiegelt dabei die vielseitigen Facetten der Unternehmenssicherheit wider: Von der klassischen Sicherheitstechnik und dem Sicherheitsmanagement über Notfall- und Krisenmanagement sowie BCM bis hin zur IT- und RZ-Sicherheit.

Qualität auf Basis von über 30 Jahren Erfahrung

In den 1980er Jahren gründete sich die SIMEDIA Akademie mit dem Ziel, Schulungsmedien zu sicherheitsrelevanten Themen zu produzieren. Darauf aufbauend konzipierte und organisierte die SIMEDIA Akademie in Kooperation mit der Messe Essen 10 Jahre lang erfolgreich den dreitägigen Security Kongress mit zum Schluss über 1.200 Teilnehmern.

Parallel dazu erweiterte die SIMEDIA Akademie auch kontinuierlich ihr eigenes Fort- und Weiterbildungsportfolio – mit einer heute stattlichen Bandbreite an unterschiedlichen Themen und Formaten für mehr Sicherheit in Unternehmen und Organisationen.

2005 wurde der erste Lehrgang mit dem Thema „Krisenmanagement“ ins Programm aufgenommen, der bis heute eine der am meisten nachgefragten Veranstaltungen ist. Seitdem sind weitere Lehrgänge zu unterschiedlichen Themen der Unternehmenssicherheit hinzugekommen – alle von Fachverbänden zertifiziert.

Ihr Partner für eine sichere Zukunft

Wir wachsen weiter und unsere Veranstaltungen erfreuen sich einer anhaltend hohen Beliebtheit. Nahezu 100% unserer Teilnehmer, die oft „Wiederholungstäter“ sind, würden uns weiterempfehlen. Besonders geschätzt wird die Qualität der Veranstaltungen, wie auch die Möglichkeit zum fachlichen Austausch.

Gerne führen wir unsere Lehrgänge und Seminare auch maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens als Inhouse-Veranstaltung durch – sprechen Sie uns einfach dazu an!

Wir freuen uns, Sie bei unseren Lehrgängen willkommen zu heißen!

Ihr Team der SIMEDIA Akademie in Bonn

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder per E-Mail.
Tel. +49 228 96293-70, E-Mail: info@simedia.de

Die Zertifikatslehrgänge und Hochschulzertifikate im Überblick	Dauer	Seite
Security Engineer, BdSI Security Engineering Expert (IHK)	9 Tage	4
Krisen- und Notfallmanager:in, BdSI/(IHK)	6 Tage	6
Advanced Certified Emergency & Crisis Manager, BdSI	5 Tage	8
Security Business Professional, BdSI Security Business Expert (IHK)	6 Tage	10
Business Continuity Professional, BdSI Business Continuity Expert (IHK) BCM-Praktiker, BSI	6 Tage	12
Security Awareness Expert, BdSI	3 Tage	14
Security Intelligence Analyst, BdSI	6 Tage	16
Certified Security Manager, HFU – Von der Hochschule bestätigtes Expertentum		20
Certified Security Engineer, HFU – Ihr technisches Sicherheitswissen zertifiziert		20
Certified Crisis & Emergency Manager, THI – Von der Hochschule bestätigtes Expertentum		22
Certified Business Continuity Manager, THI – Von der Hochschule bestätigtes Expertentum		22

Security Engineer, BdSI / Security Engineer Expert (IHK)

Praxis-, Werkzeug- und Planungswissen für die Objektsicherheit

Kurzbeschreibung

Die insgesamt 9-tägige Lehrgangreihe vermittelt neben fundiertem Grundlagenwissen zu allen relevanten Sicherheitsgewerken insbesondere gewerkeübergreifendes Planungswissen anhand intensiver Workshoparbeit mit Planvorlagen zu konkreten Projektvorhaben. Nach Besuch der Lehrgangreihe sind die Teilnehmer in der Lage, eigenständig Sicherheitskonzeptionen und -systeme zu verstehen, zu analysieren und zu optimieren sowie Gesamtsicherheitskonzepte investitions- und zukunftssicher zu entwickeln.

Grundlehrgänge	Objektsicherheit I (2 Tage) Perimeterschutz Außenhautsicherung Einbruchmeldetechnik Brandmeldetechnik	Objektsicherheit II (1 Tag) Zutritts- und Berechtigungsmanagement	Objektsicherheit III (2 Tage) Videotechnik Sicherheitsmanagement
Wahlpflichtlehrgang	Technischer und Baulicher Brandschutz (1 Tag) oder Multifunktionale Türen (1 Tag): Grundlagen und Planungsansätze		
Abschlusslehrgang	Homogene Sicherheitskonzepte (3 Tage) Workshopbasierte gewerkeübergreifende Sicherheitsplanung		



IHK-Abschluss: Aufbauend auf dem Abschluss „Security Engineer, BdSI“ ist der Erwerb des IHK-Zertifikates „Security Engineering Expert (IHK)“ möglich.

**Zusatzqualifikation für Absolventen:
Hochschulzertifikat »Certified Security Engineer, HFU«**

Mehr Informationen siehe Seite 20 ff.

Zielgruppe

Quer- und Neueinsteiger im Bereich der Unternehmenssicherheit und Sicherheitsdienstleistung, Mitarbeiter mit Security-Aufgaben, Werkschutzmitarbeiter, Facility Manager, Mitarbeiter der Versicherungsbranche, Errichter von Sicherheitstechnik, Polizeibedienstete.

Die Lehrgänge können auch einzeln gebucht werden, ohne den Lehrgangsabschluss anzustreben.

→ **Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter www.securityengineer.de**

Referenten

Behling, Christian	Alle Referenten sind Planer und Berater der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Bonn B.Sc. Ing.. Architektur und Städtebau TU Dortmund, Sicherheitstechnik Uni Wuppertal. Security Engineer, BdSI, Fachkraft für Arbeitssicherheit. Fachgebiete: Strategieberatung, Schwachstellenanalysen, Sicherheits-Audits, Entwicklung von Sicherheitskonzeptionen.
Feyerabend, Martin	Berater und Planer. Schwerpunkt im Bereich Sicherheitstechnik, insbesondere für die Bereiche Zutrittskontrolle, Schließanlagen und Türenplanung.
Hoffmeister, Uwe	Studium der Informatik/Computer Science. Prokurist und Sicherheitsberater. Schwerpunkte: Sicherheitskonzepte, Schwachstellenanalyse und IT-Audits im In- und Ausland auf Basis nationaler und internationaler Standards. Redakteur des Informationsdienstes »Sicherheits-Berater«.
Kufeld, Susanne	Dipl. Verwaltungswirtin „Sicherheitsmanagement“ und M.A. Wirtschaftswissenschaften „Schwerpunkt: Organisationen in Veränderungen und Business Coaching“, Zertifizierte BCM- und ISMS-Managerin. Sicherheitsberaterin bei der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Bonn. Davor CSO der Messe Berlin GmbH.
Loibl, Peter	Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik, Master of Laws (LL.M.), Geschäftsführer, Sicherheitsberater und ISMS ISO 27001 Lead Auditor. Schwerpunkt: Leitstellen, Videotechnik, Rechenzentren.
Reuter, Marc	Dipl.-Ing. (TH). Sicherheitsberater, Schwerpunkte: Planung von Einbruch- und Brandmeldeanlagen sowie die Anwendung von BIM in sicherheitsrelevanten Projekten.
Rossa, Lutz	Dipl.-Ing. (FH), Sicherheitsberater, ISMS ISO 27001 Lead Auditor. Schwerpunkt: Sicherheits- und Leitzentralen wie auch IP-basierte Sicherheitstechnik.
Schulz, Jörg	BBA in Business Security, Prokurist und Sicherheitsberater. Schwerpunkt: Videoüberwachungs-, Zutrittskontroll- und Gefahrenmeldetechnik sowie Errichtung von Sicherheitszentralen.
Steinach, Alexandra	Dipl.-Ing. Architektin. Seit 2018 freie Architektin und für die VZM GmbH mit der Planung und Beratung im Bereich der baulichen Sicherheit befasst. Schwerpunkte: Hochbauplanung und Projektleitung in der Generalplanung (Neubauprojekte und Umbauten im Bestand, Rechenzentren).
Zalud, Rochus	Dipl.-Ing. Konstr. Ingenieurbau, Senior Berater. Schwerpunkt: Bauleitung und technische Sicherheit.

Ergänzende Veranstaltungen

Leitstellen und Sicherheitszentralen

→ jahresforum-leitzentralen.de

Netzwerktreffen Site Security

→ netzwerktreffen-sitesecurity.de

Videotechnik

→ jahresforum-video.de

Zutritts- und Berechtigungsmanagement

→ jahresforum-zutrittskontrolle.de

Krisen- und Notfallmanager:in, BdSI/IHK

Strategien und Training für das Ereignismanagement

Kurzbeschreibung

Im Zentrum einer erfolgreichen Krisenbewältigung stehen immer die verantwortlichen Akteure. Der „Faktor Mensch“ mit seinen Stärken und Schwächen beim Handeln in kritischen Situationen macht die psychologische und arbeitsorganisatorische Vorbereitung im Krisen- und Notfallmanagement so relevant. Ein besonderer Schwerpunkt der Lehrgänge liegt deshalb in der Vermittlung praxisorientierter Inhalte mittels einer Vielzahl von Gruppenarbeiten und insbesondere der computersimulierten Krisenstabsübung „MS Compass“. Die Teilnehmer werden systematisch auf spezifische Anforderungen vorbereitet und haben die Möglichkeit, das eigene Verhalten vor dem Hintergrund erlebter Notfall- und Krisensituationen zu fühlen und zu reflektieren. Optimierte Handlungsstrategien können so entwickelt und internalisiert werden.

Lehrgang Notfallmanagement (2 Tage)

Recht | Praxiserprobte Notfallmanagement-Modelle | Notfallhandbuch | Gefahrenabwehrorganisation (Aufbau-, Ablauforganisation) | Infrastrukturplanung | Notfallkommunikation | Der Mensch im Notfall | Führung und Teamarbeit | Praktische Gruppenarbeiten

Grundlehrgang Krisenmanagement (2 Tage)

Recht | Professionelle Krisenprävention | Krisenplan | Krisenmanagement-Organisation und -Handbuch | Effektive Stabsarbeit | Führung und Teamarbeit | Erfolgreiche Krisenbewältigung | Praktische Krisenstabsübungen

Aufbaulehrgang Krisenmanagement (2 Tage)

Training und Schulung | Rollen im Krisenstab | Computergestützte Krisenstabsübung mit der ‚MS Compass‘ (Entscheiden in kritischen Situationen unter Zeitdruck) | Debriefing | Professionelle Krisenkommunikation | Fallbeispiele



IHK-Abschluss: Aufbauend auf dem Abschluss „Krisen- und Notfallmanager:in, BdSI“ ist bei Veranstaltungen im Kammerbezirk Bonn/Rhein-Sieg der Erwerb des IHK-Zertifikates „Krisen- und Notfallmanager:in (IHK)“ möglich.

Zielgruppe

Führungskräfte und Verantwortliche aus den Bereichen Krisen-/Notfallmanagement und Business Continuity Management, Werkschutz/-feuerwehr, Sicherheitsmanagement oder der Geschäftsführung.

Die Lehrgänge können auch einzeln gebucht werden, ohne den Lehrgangsabschluss anzustreben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter www.krisen-notfallmanager.de

Referenten

Bédé, Axel	Dipl.-Verwaltungswirt. Hauptberuflich leitender Kriminaldirektor im LKA Berlin, Unternehmensberater, Dozent und Autor im Bereich Security und Krisenmanagement.
Brück, Sebastian	Ingenieur für Gefahrenabwehr und Master of Disaster Management and Risk Governance. Als Referent am BSI Verantwortung für das Nationale IT-Krisenreaktionszentrum und die Konzeption der Bewältigungsorganisation.
Hauber, Ronald	Selbständiger Sicherheitsberater, davor bei einem Großkonzern verantwortlich im Bereich Corporate Security für internationale Sicherheitskoordination und Krisenmanagement.
Kufeld, Susanne	Dipl.-Verwaltungswirtin „Sicherheitsmanagement“, M.A. Wirtschaftswissenschaften – Schwerpunkt: Organisationen in Veränderungen und Business Coaching. Zertifizierte BCM- und ISMS-Managerin.
Dr. Mähler, Mareike	Dipl.-Psychologin. Zahlreiche Forschungsprojekte, Seminare, Trainings und Fachpublikationen. Seit 2009 Wiss. Mitarbeiterin der Forschungsstelle interkulturelle und komplexe Arbeitswelten (FinkA).

So urteilen unsere Teilnehmer



»Ein absolut praxisnaher Lehrgang. ... Ich konnte viele Anregungen/Impulse aufnehmen, die mir die Arbeit zukünftig erleichtern und qualitativ verbessern.

»Dieser Lehrgang hat meine Erwartungen bei weitem übertroffen.«

Peter Schwenkkraus, Flughafen Stuttgart

Ergänzende Veranstaltungen

Netzwerktreffen Krisen- und Notfallmanager

DIE Plattform für Krisen- und Notfallmanager.

Wissens-Update durch hochkarätige Vorträge, Erfahrungsaustausch, Exkursionen.

→ netzwerktreffen-krisenmanager.de

Fachforum Sicherheit im Ausland

Regelmäßige Informations- und Kommunikationsplattform für Sicherheitsverantwortliche mit aktuellen Gefährdungsanalysen Sicherheitsmaßnahmen und -konzepten sowie neuen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen.

→ sicherheit-im-ausland.de

Krisenmanagement für Cyberlagen

Neue Herausforderungen für das Krisenmanagement: Besonderheiten – Erfahrungen aus Krisenfällen – Realitätsnahes Planspiel.

→ cyberkrisenmanagement.simedia.de

Gewalt am Arbeitsplatz

Seminarreihe zu Themen des Bedrohungsmanagements wie auch des Verhaltens bei Amok- und Terrorlagen.

→ amok.simedia.de

→ bedrohungsmanagement.simedia.de

Inhouse-Schulung »MS Compass«

Realitätsnahes computergestütztes Krisenstabstraining vor dem Hintergrund eines simulierten Krisenszenarios mit der »MS Compass« und anschließendem Debriefing.

→ inhouse-schulungen.simedia.de

Risiko Stromausfall

Szenarien, Notfallkonzepte, Fallstricke in der Notstromkonzeption.

→ blackout.simedia.de

Aufbaulehrgang „Advanced Certified Emergency & Crisis Manager, BdSI“

Professionalisierung der Kernbereiche des Krisen- und Notfallmanagements

Kurzbeschreibung

Ein Krisenmanagement-System im Unternehmen zu etablieren, stellt eine besondere Herausforderung dar. Mit dem Aufbaulehrgang steht insbesondere für Absolventen des Zertifikatslehrgangs „Krisen- und Notfallmanager:in, BdSI“ ein einzigartiges Qualifizierungsangebot bereit, das sie in die Lage versetzt, ein Krisenmanagement-System im Unternehmen zu etablieren (inhaltlich zu definieren, umzusetzen und zu steuern). Oberstes Lernziel des Zertifikatslehrgangs „Advanced Certified Emergency & Crisis Manager, BdSI“ ist die **Handlungsfähigkeit im Unternehmen auf allen Gebieten des Krisenmanagements!**

Erstellen einer Krisen- und Notfallmanagement-Richtlinie, eines Krisen- und Notfallmanagement-Handbuchs (2 Tage)

Corporate Governance – Handhabbarkeit – Verankerung im Unternehmen: Schaffung der normativen Voraussetzungen für die nachhaltige Implementierung des Krisenmanagements im Unternehmen

Professionelle Konzeption und Durchführung von Krisenstabsübungen/Praktische Durchführung einer Stabsrahmenübung (3 Tage)

Teil A:
Grundlagen zur professionellen Entwicklung, Vorbereitung und Auswertung von Übungen (2 Tage)

Teil B:
Praktische Durchführung einer Stabsrahmenübung ‚Cyber-Krise‘: Informationsmanagement, Kommunikation und Entscheidungsfindung in kritischen Situationen. Vermittlung aller „praktischen Werkzeuge“, die für eine Übung gebraucht werden: Aufbau Stabsraum, Infrastruktur, Arbeitsmittel, Erprobung der Abläufe (1 Tag)

Zielgruppe

Mitarbeiter von Anwenderunternehmen mit eigenem Krisenstab.

Zugangsvoraussetzungen

Die Teilnahme am Lehrgang und an den Lehrgangsteilen setzt zum einen Kenntnisse und Erfahrungen im Krisenmanagement voraus und zum anderen, dass die Lehrgangsinhalte ausschließlich für das eigene Unternehmen intern und nicht kommerziell verwendet werden. Für die Zulassung zur Zertifikatsprüfung wird ferner der erfolgreiche Abschluss zum/zur „Krisen- und Notfallmanager:in, BdSI/IHK“ vorausgesetzt.

Die Lehrgänge können auch einzeln gebucht werden, ohne den Lehrgangsabschluss anzustreben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos unter www.advanced-certified-emergency-crisis-manager.de

Referenten

- Brück, Sebastian** Ingenieur für Gefahrenabwehr und Master of Disaster Management and Risk Governance. Als Referent am BSI Verantwortung für das Nationale IT-Krisenreaktionszentrum und die Konzeption der Bewältigungsorganisation.
- Hauber, Ronald** Selbständiger Sicherheitsberater, davor bei einem Großkonzern verantwortlich im Bereich Corporate Security für internationale Sicherheitskoordination und Krisenmanagement.
- Hummel, Stephan** Dipl.-Ing., Brandoberingenieur. Leiter Brandschutz bei der Currenta GmbH & Co. OHG und Vorsitzender des Referats 09 „betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement“ der vfdb. Langjährige und umfangreiche Erfahrungen als Leiter und Mitglied von Führungs- und Krisenstäben.
- Schütz, Miriam** M. Sc. Sicherheitstechnik, Leiterin Notfall- und Krisenmanagement InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, verantwortlich für das unternehmensübergreifende Notfall- und Krisenmanagement im Chemiepark Knapsack.

So urteilen unsere Teilnehmer

”

Entwicklung, Umsetzung und Auswertung von Krisenstabsübungen

»Das Praxisseminar „Krisenstabsübungen“ kann ich nur empfehlen. Sehr kompetente Referenten sowie sehr gute Gruppenarbeit mit idealer Betreuung. Jeder Teilnehmer kann einen Mehrwert für das eigene Unternehmen mitnehmen.«

Olaf Busch, LVM Versicherungen

»Sehr gute Referenten, hoher praktischer Bezug, praxistaugliche Handlungshilfen, von Profis für Profis.«

Ralf Zimme, IBIT GmbH

Krisenstabsarbeit optimieren

»Sehr professionelles Seminar, mit hohem Identifikationsfaktor.«

Andreas Feldhaus, Fraport AG

»Ein sehr praxisnahes Seminar mit äußerst kompetenten Referenten. Die durchgeführte Stabsrahmenübung bietet eine gute Gelegenheit, mögliche Schwächen der eigenen Stabsarbeit zu erkennen. Eine gelungene Fortsetzung der Ausbildung zum Notfall- und Krisenmanager.«

Axel Fröhlich, CONDOR Flugdienst GmbH

Security Business Professional, BdSI / Security Business Expert (IHK)

Management- und Führungswissen zur Optimierung und Ökonomisierung der Sicherheitsorganisation

Kurzbeschreibung

Die Unternehmenssicherheit steht permanent unter dem Zwang zu optimieren und zu ökonomisieren.

Hochkarätige Experten mit langjährigen Erfahrungen in der Leitung und Optimierung der Unternehmensorganisation bereiten die Teilnehmer professionell auf diese anspruchsvolle Aufgabe vor und zeigen wirkungsvolle Strategien und Maßnahmen auf.

1. Tag

Sicherheit als Managementaufgabe: Anforderungen an Corporate Security, Positionierung im Unternehmen, Effektivität/Effizienz der Security, „Corporate Governance“: Modewort oder eine neue Rolle der Unternehmenssicherheit? | **Kontinuierliche Risikobewertung:** Security-Strategie – Derivat der Konzernstrategie, CS als Teil des Risikomanagements

2. Tag

Steuerung der Sicherheitsorganisation: Zentral/dezentral, maßgebliche Steuerungswerkzeuge, Steuerung über Messgrößen, Kommunikation | **Die Lage als Grundlage jeglichen Sicherheitshandelns:** Reaktiv und proaktiv, prognostisch, Mehrwert der Sicherheitslage-Beurteilung, rechtliche und betriebswirtschaftliche Dimension

3. Tag

Informations- und Know-How-Schutz: Schützenswerte Informationen, Bedrohungen/Gefährdungen, ganzheitliches Sicherheitskonzept, Risikomanagement, erfolgreiche Kampagnen/Maßnahmen, Aufwand. | **Herausforderungen und Fehler bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten**

4. Tag

Rechtliche Grundlagen für den Sicherheitsmanager: Gesetzlich geschützte Sicherheitsinteressen des Arbeitgebers, vertragliche Grundlagen, Pflichten, rechtliche Befugnisse und Haftung des Sicherheitsmanagers, besondere Pflichten nach dem Datenschutzrecht und nach Corporate Compliance Grundsätzen

5. Tag

Aufbau/Struktur/Umsetzung einer **Security-Policy:** Unterstützungs- und Managementprozesse | **Security-Audits** von Standorten: System- und Prozess-Audits | **Security-Beratung von Reisenden und Auslandsdelegierten:** Interne/externe Kooperationspartner, Spezielle Sicherheitsprozesse, Sicherheitsmaßnahmen, Security-Training

6. Tag

Vergabe von Sicherheitsdienstleistungen: Ausschreibung, Praxistipps, Erstellung eines Leistungsverzeichnisses, Vertragscontrolling, Auftraggeberhaftung vermeiden | **Fraud Management:** Bedeutung von Unternehmensrichtlinien, Prüfansätze der Internen Revision, Einbindung des Betriebsrats, Whistleblowing, Umgang mit Strafverfolgungsbehörden



IHK-Abschluss: Aufbauend auf dem Abschluss „Security Business Professional, BdSI“ ist der Erwerb des IHK-Zertifikates „Security Business Expert (IHK)“ möglich.

Zielgruppe

Führungskräfte, angehende Führungskräfte, Quereinsteiger in den Bereichen Werkschutz, Unternehmenssicherheit, Sicherheitsdienstleistung.

Die Reihenfolge der Lehrgangsteile ist beliebig.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter sbp.simedia.de

Referenten

- Dr. Dieckert, Ulrich** Rechtsanwalt, Partner der Sozietät DIECKERT Recht und Steuern, die im Baurecht, Wirtschaftsrecht und Steuerrecht beratend tätig ist. Beratung in Fragen der Unternehmenssicherheit auf der Schnittstelle von Zivilrecht, Arbeitsrecht, Strafrecht, Datenschutzrecht und Compliance, Spezialisierung im Bereich der Sicherheitstechnik auf die Themen Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Brandschutz. Rechtliche Vertretung von Unternehmen gegenüber Aufsichtsbehörden und Arbeitnehmervertretern.
- Ewald, Frank** Dipl.-Pol., Studium des Wirtschaftsrechts. Certified Protection Professional (CPP). Leiter Konzernsicherheit Deutsche Post DHL. Zwischen 2004 und 2011 Wahrnehmung von verschiedenen Funktionen in den Konzernsicherheiten von Daimler Chrysler, John Deere und der Deutschen Bank AG. Vorher Offizier im Kommando Spezialkräfte der Bundeswehr (KSK).
- Jehlich, Thomas** Abteilungsdirektor Auslandssicherheit und stellvertretender Leiter Sicherheitsmanagement der KfW Bankengruppe, Arbeitsschwerpunkt im präventiven und reaktiven Krisen- und Notfallmanagement, verantwortlich für das Sicherheitsmanagement in über 80 Ländern. Zuvor Abteilungsleiter Unternehmenssicherheit der CEMEX Deutschland AG und Tätigkeit im Bereich Corporate Security/Lagezentrum bei DaimlerChrysler mit Schwerpunkt Travel & Expatriate-Security. 1992-2005 Offizier bei der Bundeswehr. Im Zeitraum 2009-2013 Lehrbeauftragter an der Berliner Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR Berlin) im Studiengang Sicherheitsmanagement.
- Leukert, Stephan** Dipl.-Staatswiss. und Sicherheitsfachwirt (FH), Sicherheitsberater bei der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Sicherheitsberatung – Sicherheitsplanung, Bonn. Zuvor mehrjährige Tätigkeit als Führungskraft eines großen Sicherheitsunternehmens sowie als Leiter Werkschutz eines Großkonzerns.
- Strümpfel, Johannes** Dipl.-Ing. Elektrotechnik. Stellvertretender Leiter Unternehmenssicherheit der Siemens AG, Leiter der Abteilung Organization, Governance & Processes. Seit 2001 für verschiedene Aufgaben und Sicherheitsthemen in der Unternehmenssicherheit der Siemens AG tätig (Sicherheitstechnik, Lauschabwehr, Know-how-Schutz, Sicherheitslage und Krisenmanagement).
- Wachter, Mark** Dipl.-Volkswirt und Kriminaloberkommissar (im BKA) a. D., tätig als Senior Manager Group Internal Audit bei Merz Pharma in Frankfurt. Zwischen 1986 und 2005 im Polizeidienst beschäftigt, danach Senior Manager in verschiedenen Konzernen in den Bereichen Interne Revision und Special Investigations. Experte für die strategische und operative Bekämpfung von Korruption in Unternehmen auf nationaler und internationaler Ebene.

Business Continuity Professional, BdSI/IHK & BCM-Praktiker, BSI

Theorie und Praxis – Implementierung eines Business Continuity Managements

Kurzbeschreibung

Die 6-tägige Lehrgangreihe vermittelt praxisorientiert die Anforderungen an das eigene Business Continuity Management (BCM). Die Inhalte richten sich dabei nach anerkannten nationalen und internationalen Standards, **der ISO 22301**, den **Best Practice Methoden des Business Continuity Institute/UK** sowie natürlich dem **BSI-Standard 200-4** sowie den Vorgaben des **BSI-Curriculums zum BCM-Praktiker, BSI**. Nach Besuch dieses Lehrgangs verfügen Sie über alle wichtigen Voraussetzungen zur Einführung eines **BCM-Systems, so wie es das KRITIS-Dachgesetz für alle KRITIS-Unternehmen ab dem 4. Oktober 2024 fordert**, um ein **Gesamt-Resilienz-Konzept** für das Unternehmen bereit zu halten.

Grundlehrgang (2 Tage)

BCM als Managementaufgabe: Einflussfaktoren und Mehrwert | Einführung in den BCM-Lebenszyklus | BCM-Programm & Policy | Business Impact Analyse & Risk Assessment | BCM- & ITSCM-Strategie | Notfallplanung | Testen & Üben | Maintenance & Monitoring | Integration in die Unternehmenskultur

Aufbaulehrgang (4 Tage)

Aufbau und Inhalt einer BCM-Policy | Methodik und Werkzeug zur Durchführung von BIA & RA | Aufbau und Inhalt der BCM-, ITSCM-Strategie | Umsetzung der BCM-Strategie in die Notfallplanung | Incident- und Krisenmanagement an der Schnittstelle zum BCM | Aufbau und Durchführung von Tests & Übungen | Awareness & Embedding

Weitere Exkurse werden am Bedarf der Teilnehmer ausgerichtet – z. B. BCM in kritischen Infrastrukturen, BCM an der Schnittstelle des Supply Chain Managements, Zertifizierung & Standardisierung (ISO 22301) – und runden damit das Gesamtbild zum Thema BCM ab.



IHK-Abschluss: Aufbauend auf dem Abschluss „Business Continuity Professional, BdSI“ und „BCM-Praktiker, BSI“ ist der Erwerb des IHK-Zertifikats „Business Continuity Expert (IHK)“ möglich. 1 Lehrgang, 2 Prüfungen (freiwillig), 3 Abschlüsse.

Zielgruppe

BCM-Verantwortliche, IT Service Continuity Manager, Krisen- und Notfallmanager:in, Risikomanager, Koordinator und Projektverantwortliche sowie Auditor mit Bezug zum BCM oder Risiko- und Krisenmanagement.

Der Grundkurs ist auch gut geeignet für Führungskräfte, die selbst nicht die Umsetzung durchführen, aber einen Überblick über die Anforderungen und Inhalte benötigen.

Die Lehrgangsteile können auch einzeln gebucht werden, ohne den Lehrgangsabschluss anzustreben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter bcp.simedia.de

Referenten

Ehrenberg, Dirk

Studium des Business Continuity Managements (Dipl. BCM) an der Coventry University (UK) sowie Risiko- und Compliance Management, FH Deggendorf. Technischer Betriebswirt und zertifizierter Lead Auditor für ISO 22301 außerdem Risk Manager (TÜV Süd). Zuletzt verantwortlich für das Business Continuity Management der KfW IPEX-Bank GmbH, aktuell für die Rheinmetall Electronics GmbH. Nach mehreren leitenden Funktionen bei unterschiedlichen Systemhäusern mit Verantwortung für umfassende Infrastrukturprojekte im Rechenzentrumsumfeld von Finanzdienstleistern und produzierendem Gewerbe nun seit mehr als 10 Jahren im Themenfeld IT Service Continuity und Business Continuity Management aktiv.

Jindra, Henning

Verantwortlicher für BCM und Krisenmanagement eines großen international agierenden Energieunternehmens, davor im Compliance-Bereich eines Finanzdienstleisters. Hier Leitung von Projekten mit engem Bezug zur Unternehmenssicherheit und verantwortlich für die Entwicklung und Einführung eines Business Continuity sowie Security Managements. Zwischen 2005-2007 unterschiedliche Funktionen und Projekte bei einem großen internationalen Sicherheitsdienstleistungsunternehmen. Studium Sicherheitsmanagement, zuvor Offizier der Militärpolizei bei der Bundeswehr mit Einsätzen im multinationalen Umfeld. Bereits vielfach Referent bei inländischen Konferenzen zum Thema Business Continuity Management und Unternehmenssicherheit.

Horres, Christian

M. A. Dd., Berater für Business Resilience der VON ZUR MÜHLEN'sche GmbH, Doktorand International Management im Fachbereich Risikomanagement, Dozent für Business Continuity Management und Risikomanagement, Sachgebietsleiter Köln bei der Gesellschaft für Kriminologie, Polizei und Recht e. V., Mitglied des Instituts für Polizei- und Kriminalwissenschaften. Ehemaliger Kriminalpolizeibeamter im Fachbereich Cybercrime

Kufeld, Susanne

Dipl. Verwaltungswirtin „Sicherheitsmanagement“ und M.A. Wirtschaftswissenschaften „Schwerpunkt: Organisationen in Veränderungen und Business Coaching“, Zertifizierte BCM- und ISMS-Managerin. Leiterin Business Resilience bei der VON ZUR MÜHLEN'SCHE GmbH, Bonn. Davor CSO der Messe Berlin GmbH.

Naujoks, Uwe

Leiter Risk & Security der WG DATA GmbH, FBCI sowie Inhaber der UKN Management Consulting. Seit mehr als 15 Jahren im Bereich Business Continuity Management und Krisenmanagement tätig. Zertifizierter Auditor für die Standards ISO 22301 (vormals BS 25999) und ISO 9001:2008 sowie Ausbilder für Lead Auditoren. In der Vergangenheit mehrfach leitende Funktionen bei großen Finanzdienstleistern, so z.B. 2000-2006 als Global Business Continuity Manager. Referent bei zahlreichen Konferenzen und Seminaren im In- und Ausland, Autor diverser Artikel und Fachbücher zum Thema Business Continuity und Krisenmanagement.

Worthmann, Franziska

M.Sc. Criminology & Criminal Justice, Durham University, BA Risiko- und Sicherheitsmanagement HfÖV. Teamlead Corporate Security Office bei Merck KGaA. Davor Senior Expert BCM and Crisis Management bei Innogy SE, Assistant Manager bei KPMG AG.



**Als anerkannter Partner
des Business Continuity Institute
legt die SIMEDIA Akademie dem Lehrgang
die Standards des BCI zugrunde.**

Security Awareness Expert, BdSI

Management- und Führungswissen zur Optimierung und Ökonomisierung der Sicherheitsorganisation

Kurzbeschreibung

Unternehmen und Organisationen versuchen mit allen Kräften, ihre **Objekte, Ideen und Finanzen** so gut wie möglich **vor Angriffen zu schützen**. Doch aufwändige technische Lösungen allein reichen nicht aus: Die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen in Unternehmen können noch so gut durchdacht und strukturiert sein – wenn die beteiligten Menschen sich nicht daran halten, sind sie vergebens. Die Erfahrung zeigt: **Die Mitarbeitenden sind leider oftmals die am schwersten zu schließende Schwachstelle**.

Der Lehrgang hat zum Ziel, Sicherheitsverantwortlichen Instrumente an die Hand zu geben, mit denen eine durchdachte Sicherheitskultur im Unternehmen nachhaltig mit der Unterstützung der Mitarbeitenden umgesetzt werden kann. Dies geschieht u. a. auch anhand zahlreicher Praxisbeispiele, Übungen und Erfahrungsberichte.

1. Tag

Grundlagen für die Implementierung einer Sicherheitskultur im Unternehmen: Psychologische Aspekte des Sicherheitsverhaltens | Zur Entstehung und Weiterentwicklung einer Sicherheitskultur | Rollen und Aufgaben der einzelnen Akteure bei Kulturveränderungen | Einflussmöglichkeiten von Sicherheitsverantwortlichen auf die Sicherheitskultur | Ansätze zur Veränderung der Sicherheitskultur | Erfolgreiche Kommunikation von Vorgaben und bei Regelverstößen

2. Tag

Methoden und Werkzeuge für eine erfolgreiche Awareness-Arbeit: Zusammenhang zwischen Security Awareness und Security Communication | Zielgruppen, Painpoints, Kanäle: Grundlagen der Kampagnenplanung | Security Brand Management und Kreationmethoden | Tools zur Motivations- und Bewusstseinsbildung | Qualitative und quantitative Evaluation von Kampagnen | Praktische Erfahrungen und Beispiele für erfolgreiche Kampagnen aus Unternehmen

3. Tag

Grundlagen der Steuerung und Umsetzung von Awareness-Programmen: Mindset, Skillset & Toolset als Komponenten für eine Sicherheitskultur | **Cyber Security Awareness und Social Engineering** Einführung in die Vorgehensweise von Cyber-Angriffen | Workshop: Social Engineering-Angriffe vorbereiten und präsentieren

Praxiserfahrungen aus Unternehmen: Umsetzung von Security Awareness-Maßnahmen | Richtige Zielsetzung als kritischer Erfolgsfaktor | Erfolgreiche Einbindung unterschiedlicher Stakeholder | Maßnahmen als Methoden-Mix | Tipps & Tricks für die effiziente und messbare Umsetzung | Praxisbeispiel

Zielgruppe

Fachkräfte und (angehende) Führungskräfte aus dem Bereich der Unternehmenssicherheit, IT-Sicherheitsverantwortliche, Unternehmens- und Sicherheitsberater/innen

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter [security-awareness-expert.de](https://www.security-awareness-expert.de)

Referenten

- Bleuel, Thomas** Senior Cybersecurity Awareness Officer der Siemens Energy Global GmbH & Co. KG. Zuvor über acht Jahre für das konzernweite Cyber-Security Awareness Programm des Energieversorgers E.ON verantwortlich und zuletzt bereits als Cyber-Security Officer für die Siemens Energy.
- Oveyssi, Sarah** Diplom-Wirtschaftspsychologin (FH). Ausbildung zum systemischen Coach. Gründungsmitglied der etalon international GmbH. Themenschwerpunkt ist u.a. Veränderungsprozesse der Sicherheitskultur in Organisationen.
- Pokoyski, Dietmar** Geschäftsführer der Awareness-Agenur known_sense und Mitveranstalter der TAKE AWARE EVENTS mit der weltweit einzigen reinen Social-Engineering-Konferenz BLUFF CITY. Gemeinsam mit Michael Helisch Autor des einzigen Fachbuchs zum Thema in Deutschland.
- Dr. Schog, Christoph** Nach dem Studium des Bauingenieurwesens und der Promotion an der RWTH Aachen Software-Engineering bei der GEI GmbH. Von 2004 bis 2008 Chief Security Officer bei T-Systems. Von 2009 bis 2021 Executive Security Manager für die internationalen Einheiten der T Systems, dabei u.a. für den Bereich „Security Awareness“.
- Schulz, Jörg** BBA in Business Security, Prokurist und Sicherheitsberater. Schwerpunkt: Videoüberwachungs-, Zutrittskontroll- und Gefahrenmeldetechnik sowie Errichtung von Sicherheitszentralen.

Ergänzende Veranstaltungen

D-A-CH-Sicherheitsforum

Exklusive Plattform für Führungskräfte der Unternehmenssicherheit mit der Möglichkeit, sich auf hohem Niveau über neueste Entwicklungen länderübergreifend zu informieren und auszutauschen, zu benchmarken und sich mit Kollegen zu vernetzen.

→ dach-sicherheitsforum.de

Security Business Professional, BdSI

Komprimiertes Management- und Führungswissen zur Steigerung der Strategie- und Handlungskompetenz bei der Gestaltung einer effizienten Sicherheitsorganisation.

→ sbp.simedia.de

Security Intelligence Analyst, BdSI

Frühzeitige Identifizierung und Analyse von Unternehmensrisiken –
Entwicklung geeigneter Gegenmaßnahmen

Kurzbeschreibung

Durch den 6-tägigen Zertifikatslehrgang „Security Intelligence Analyst, BdSI“ werden Fachkräfte weitergebildet, die mit fundiertem Wissen und praktischen Fähigkeiten ausgestattet sind, um die Sicherheitsinteressen eines Unternehmens effektiv zu schützen und weiterzuentwickeln. Die Kombination aus theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen stellt sicher, dass die Teilnehmer optimal auf ihre Rolle als Security Intelligence Analyst vorbereitet sind. Der Lehrgang besteht aus einem jeweils dreitägigen Grund- und Aufbaulehrgang.

Grundlagen der Intelligence-Arbeit

Einführung in die wesentlichen Konzepte und Methoden der Intelligence-Arbeit: Ressourcen | realistische Ziele | Strukturierte Sammlung | Analyse und Interpretation von Informationen | Fundierte Entscheidungsfähigkeit; Zielgruppen und Empfänger von Intelligence-Produkten | Bedeutung der Prognostizierbarkeit und der Früherkennung von Trends

Open-Source Intelligence (OSINT)

Grundlagen und Anwendungen der Open Source Intelligence: Kennenlernen und Nutzung von OSINT und Social Media Intelligence (SocMint) | Informationsquellen | Übung der Anwendung von Techniken und Methoden

Anwendungsfälle und Methoden

Spezifische Anwendungsfälle von OSINT in der Unternehmenssicherheit: Einsatz von OSINT zur Bedrohungsanalyse, Rufschädigungserkennung und Identifizierung von Sicherheitslücken | Kennenlernen methodischer Ansätze wie der Risikokatalog, die Informationskette und der Intelligence Cycle | praktische Handlungsinformationen aus verlässlichen Informationen und Erkenntnissen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Überblick über die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und ihre Relevanz für OSINT-Aktivitäten | EU-KI-Act und seine Auswirkungen auf die Nutzung und ethische Aspekte von künstlicher Intelligenz in der Intelligence-Arbeit | Methoden und Praktiken entsprechend der gesetzlichen Vorgaben | Einhaltung ethischer Standards

Zielgruppe

Sicherheitsmanager und Sicherheitsbeauftragte, Risikomanager, IT- und Cybersecurity-Experten, Compliance- und Datenschutzbeauftragte, Unternehmensberater und Wirtschaftsprüfer

Referenten

- Schwerdtner, Robert** Teamlead Innovations bei der Rola Security Solutions GmbH, verantwortlich für den Bereich Neue Technologien. Zuvor Notfall- und Krisenmanager im Konzernlagezentrum der Deutschen Telekom AG, verantwortlich für die Integration verschiedenster Social Media Thematiken. Fachliche Spezialisierung unter anderem in den Bereichen Datenschutz (UDIS), Social Media Management (MC), Projektmanagement (IPMA) sowie Krisenmanagement (CECM, SIMEDIA). Referent zu den Themen Social Media Nutzung, Monitoring und Recht.
- Weis, Nico** Teamleiter des Deeskalationsmanagements für das Lösungsgeschäft für Individual & Großkunden der Deutschen Telekom AG. Weiterbildungen in den Bereichen Social Media Marketing, Social Media Unternehmensportfolios, Datenschutz und Projektmanagement. Referent zum Thema 'Social Media: Gefahren, Nutzung und Chancen.'

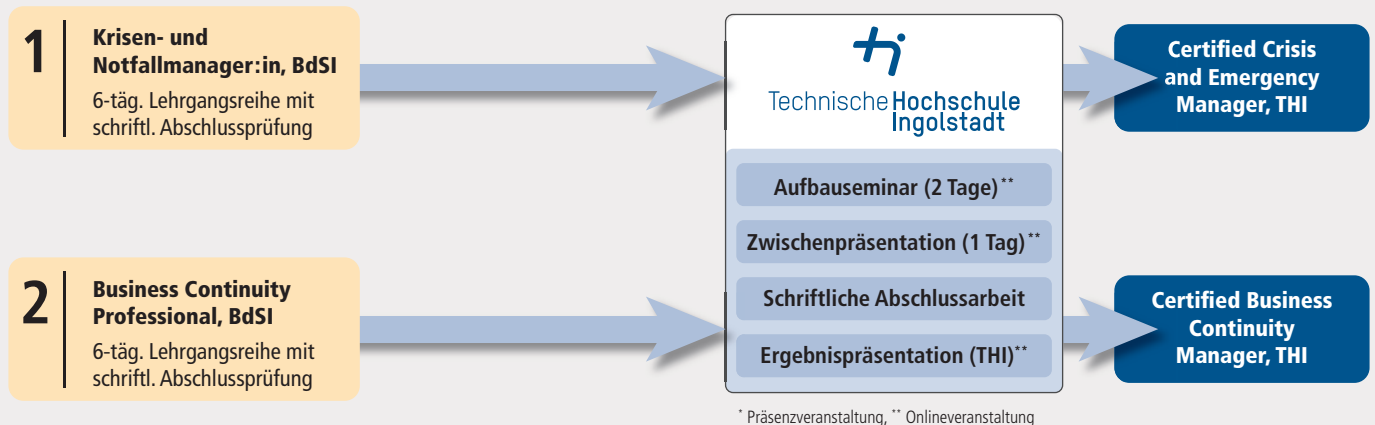
Unsere Zertifikatsabschlüsse

Ihr Kompetenznachweis als Sicherheitsverantwortlicher

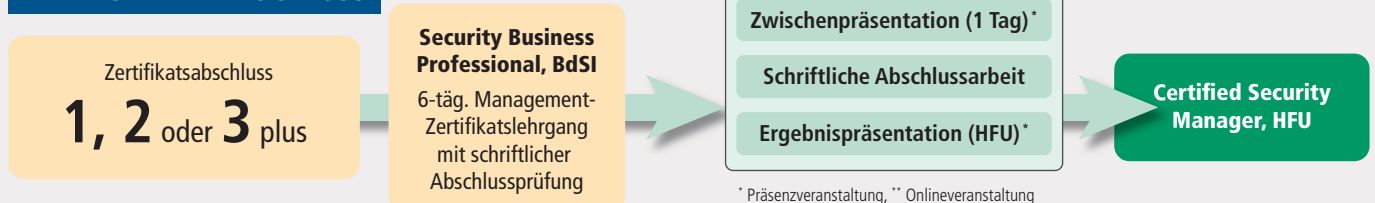
Übersicht

Unsere weiterführenden Zertifikatsabschlüsse werden in erster Linie durch die Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit erworben. Ihre Arbeit fertigen Sie in Ihrem eigenen Tempo am heimischen Schreibtisch an und sind damit – abgesehen von dem festgelegten Abgabetermin – unabhängig. Das Thema der Abschlussarbeit können Sie Ihrem Arbeitsumfeld entnehmen, so dass die komplette Einarbeitung in ein neues Thema entfällt. Zudem haben Sie damit die Möglichkeit, sich intensiv, begleitet durch einen externen Fachexperten, mit Ihren Arbeitsaufgaben auseinanderzusetzen.

FACHBEZOGENE ABSCHLÜSSE



MANAGEMENT-ABSCHLUSS



Zertifikatslehrgänge auf hohem Niveau

Acht Gründe für Ihre Teilnahme

1. Aus der Praxis für die Praxis

Alle Referenten sind erfahrene und anerkannte Praktiker mit langjähriger Erfahrung in der Unternehmens- oder Beraterpraxis.

2. Produktneutralität

Die SIMEDA Akademie schließt gesponserte Referate aus. Im Mittelpunkt eines jeden Vortrags stehen die Sachinformation und der Anspruch der Teilnehmer auf neutrales, kundenorientiertes Wissen.

3. Entscheidungs-, Planungs- und Investitionssicherheit

Erstklassiges Praxis- und Fachwissen sowie die Aktualität der Lehrgangsinhalte gewährleisten ein hohes Maß an Entscheidungs- und Planungssicherheit.

4. Die Zukunft der Sicherheit im Blick

Wer sich mit Sicherheit beschäftigt, muss bereits heute die Lösungen von morgen vorausdenken.

5. Professionalität durch Erfahrung

Die SIMEDIA Akademie steht für über 30-jährige Erfahrung in der professionellen Konzeption, Planung und Organisation von Kongressen, Konferenzen, Foren, Seminaren, Lehrgängen und Workshops in allen Bereichen der Sicherheit.

6. Fachlicher Austausch und Begegnung

Die SIMEDIA-Veranstaltungen sind beliebte Treffpunkte für Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich der Security.

7. Externe Anerkennung der Lehrgänge

Die hohe Qualität und Praxisbezogenheit findet ihren Ausdruck auch in externen Anerkennungen, so z. B. einiger Ingenieur- und Architektenkammern sowie Landesministerien im Kontext der Qualifizierung von Störfallbeauftragten. Auch lassen wir unsere Lehrgänge von anerkannten Institutionen wie den Bundesverband unabhängiger deutscher Sicherheitsberater und -Ingenieure (BdSI) wie auch die Industrie- und Handelskammer (IHK) zertifizieren.

8. Qualität durch kontinuierlichen Dialog

Durch die regelmäßige Befragung der Teilnehmer sowie einen intensiven Dialog mit Unternehmenssicherheitsverantwortlichen stellen wir einen kontinuierlichen Verbesserungs- und Aktualisierungsprozess sicher.

Certified Security Manager, HFU

Certified Security Engineer, HFU

Kurzbeschreibung

Mit der Kooperation zwischen der SIMEDIA Akademie GmbH und der Hochschule Furtwangen besteht einzigartig in Deutschland die Möglichkeit, Fachwissen zur Erstellung eines umfassenden, wissenschaftlich fundierten Sicherheitskonzeptes losgelöst von einem ingenieurwissenschaftlichen Studium durch eine Hochschule zertifizieren zu lassen. Diese Weiterbildung vermittelt praxistaugliche Vorgehensweisen und Methoden, mit denen Sicherheitsmaßnahmen für die Objektsicherheit ganzheitlich konzipiert und optimiert werden können.

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich der Sicherheit lernen, ihre Expertise strukturiert auf einen konkreten Fall anzuwenden, dabei unterschiedliche Perspektiven innerhalb des Unternehmens zu integrieren und vor einem Entscheidungsgremium argumentativ erfolgreich zu vertreten. Das bereits bestehende Wissen zur Entwicklung von Sicherheitskonzepten wird dadurch auf ein höheres Level gehoben mit dem Ergebnis einer Steigerung der Handlungskompetenz – ein Gewinn für die eigene Arbeit und das Unternehmen.

Für die Leistungen werden 6 ECTS-Punkte vergeben, anrechenbar für ein mögliches weiterführendes Studium.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Werkschutz, Unternehmenssicherheit oder Sicherheitsdienstleistungen, Quer- und Neueinsteiger im Bereich der Unternehmenssicherheit und Sicherheitsdienstleistung, Facility Manager, Mitarbeiter der Versicherungsbranche, Errichter von Sicherheitstechnik.

Die Teilnehmenden müssen vorab einen entsprechenden BdSI-Lehrgang (siehe S. 18) erfolgreich absolviert haben.

→ Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter certified-security-manager.de bzw. certified-security-engineer.de

So urteilen unsere Teilnehmer



»Das zweitägige Einführungsseminar hat meinen Vorstellungen absolut entsprochen. Die Seminarunterlagen sind ausgezeichnet. Das Konzept und der Ablauf des Seminars waren sehr gut und hilfreich zur Vorbereitung der Thesis. Prof. Dr. Stienen überzeugte mit fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen. Insgesamt war das Semi-

nar sehr gut strukturiert und produktiv, da natürlich auch die Teilnehmerzahl ein gewisses Maß an Individualität zuließ. Ich bin sehr zuversichtlich, dass hier eine sehr gute und fundierte Grundlage zur Erlangung des Zertifikats „Certified Security Engineer, HFU“ geschaffen wurde.«
Matthias Tuhy, European Space Operations Centre

Certified Security Manager, HFU

Certified Security Engineer, HFU

Ablauf

Die Teilnehmer des Certified Security Manager und des Certified Security Engineer durchlaufen **dasselbe Qualifizierungsprogramm**. Je nach bereits abgeschlossenen BdSI-Lehrgängen kann man zwei **unterschiedliche Abschlüsse** (siehe S. 18) anstreben.

Absolventen des Security Engineer, BdSI können den Abschluss des Certified Security Engineer, HFU erwerben, Teilnehmer die zusätzlich den Management-Lehrgang Security Business Professional, BdSI erfolgreich absolviert haben, können alternativ die Fortbildung mit dem Titel Certified Security Manager, HFU abschließen.

Aufbauseminar

Aspekte der Sicherheitswissenschaften | Wissenschaftliche Methoden und wissenschaftliches Arbeiten | Gestaltung der Risikobeurteilung | Grundlagen eines Sicherheitskonzepts/Resilienz | Zielkonflikte: Akzeptanz und Mitbestimmung | Aspekte des Sicherheitsrechts | Themenfestlegung für die schriftliche Abschlussarbeit

Beginn schriftliche Arbeit

Zeitraum: 8 Monate
Erstellung eines schriftlichen Sicherheitskonzeptes nach Wahl in Abstimmung mit dem betreuenden Dozenten der HFU (s. Aufbauseminar) | Sukzessives Einreichen von Teilskizzen und -ergebnissen gemäß eines abgestimmten Meilensteinplans, begleitet durch regelmäßige Feedbackrunden

Online-Lehreinheit

Thema: „Wissenschaftliches-methodisches Arbeiten“
Kann selbstständig und im eigenen Tempo absolviert werden

Zwischenpräsentation

Präsenzveranstaltung (1 Tag), Anreise und Abendessen am Vorabend
Detaillierte Rückmeldung zu dem aktuellen Stand der Arbeitsergebnisse

Präsentation und Prüfungsgespräch

Präsentation der Ergebnisse der Abschlussarbeit vor einem Prüfungsausschuss der HFU
Zeitungfang: etwa 1/2 Stunde

Abschlüsse

Certified Security Manager, HFU* ODER
Certified Security Engineer, HFU*
* Abhängig von den vorab absolvierten BdSI-Lehrgängen, siehe S. 18.

Certified Crisis & Emergency Manager, THI

Certified Business Continuity Manager, THI

Kurzbeschreibung

In Kooperation mit der Technischen Hochschule Ingolstadt (THI) besteht für erfolgreiche Absolventen der Lehrgänge ‚Krisen- und Notfallmanager:in, BdSI‘ und ‚Business Continuity Professional, BdSI‘ die Möglichkeit, sich online über die Technische Hochschule Ingolstadt zum ‚Certified Crisis & Emergency Manager, THI‘ und Certified Business Continuity Manager, THI‘ fortzubilden.

Mit Erlangung dieser Hochschulzertifikate steigern Fach- und Führungskräfte aus diesen Fachbereichen ihre Handlungskompetenz und erhalten die notwendigen Qualifikationen, um die im Unternehmen zu bewältigenden fachbezogenen Aufgabenstellungen professionell zu strukturieren und analysieren, selbständig wirkungsvolle Maßnahmen zu ergreifen, um ganzheitliche Strategien oder Konzepte, unterstützt durch eine wissenschaftliche Herangehensweise, zu erstellen und umzusetzen. Dies geschieht in überzeugender Kommunikation mit den weiteren Entscheidungsträgern unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessenlagen.

Für die erbrachten Leistungen werden 6 ECTS-Punkte vergeben, anrechenbar im Rahmen eines fachbezogenen Studiums, das gilt insbesondere für den **Masterstudiengang ‚Strategie, Global Risk and Security Management‘** an der Technischen Hochschule Ingolstadt.

Zielgruppe

Führungskräfte und Verantwortliche aus den Bereichen Krisen-/Notfallmanagement, Business Continuity Management, Risikomanagement, Werkschutz/-feuerwehr, Sicherheitsmanagement, Geschäftsführer, IT Service Continuity Manager.

Die Teilnehmer müssen vorab die entsprechenden BdSI-Lehrgänge (siehe S. 18) erfolgreich absolviert haben.

→ **Termine, Kosten und detaillierte Infos finden Sie unter certified-crisis-emergency-manager.de bzw. certified-business-continuity-manager.de**

Certified Crisis & Emergency Manager, THI

Certified Business Continuity Manager, THI

Ablauf

Für den Erwerb des branchenübergreifend anerkannten Hochschulzertifikats entwickeln Sie im Rahmen einer schriftlichen 6-monatigen Hausarbeit (thematisch bezogen auf den angestrebten Abschluss) die Lösung zu einer Sicherheitsproblematik aus Ihrer Berufspraxis heraus. Durch die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und das intensive strukturierte Arbeiten an einer konkreten Aufgabenstellung erweitern und vertiefen Sie Ihre bestehenden Kenntnisse. Dabei werden Sie professionell begleitet und erhalten eine detaillierte Rückmeldung zu Ihren Ergebnissen. Am Ende steht eine mündliche Prüfung.

Die Teilnehmer des ‚Certified Crisis & Emergency Manager, THI‘ und Certified Business Continuity Manager, THI‘ durchlaufen **dasselbe Qualifizierungsprogramm**. Je nach bisher abgeschlossenem BdSI-Lehrgang kann man den **entsprechenden Abschluss** auswählen.

Aufbauseminar

Grundlagen und Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens (online)

Beginn schriftliche Arbeit

Zeitraum: 6 Monate

Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit zu einem Thema aus dem entsprechenden Fachbereich. Die Themenauswahl erfolgt in Abstimmung mit dem betreuenden Dozenten. Begleitung der Arbeit durch regelmäßige Feedbackrunden mit dem Dozenten.

Zwischenpräsentation

1 Tag online.

Detailliertes Feedback zum aktuellen Stand der erarbeiteten Inhalte.

Präsentation und Prüfungsgespräch

Vorstellung der Ergebnisse der Abschlussarbeit vor einem Prüfungsausschuss der THI.

Zeitumfang: etwa eine halbe Stunde

Abschlüsse

Certified Crisis & Emergency Manager, THI * ODER

Certified Business Continuity Manager, THI *

* = Abhängig von den vorab absolvierten Lehrgängen und dem Thema der Abschlussarbeit

Unsere Zertifizierungspartner



Die Hochschule Furtwangen (HFU) bietet eine Vielzahl von Studienprogrammen auf dem Feld der angewandten Wissenschaften an. Ein Schwerpunkt dabei ist der Bereich Sicherheitswissenschaften mit dem Bachelorstudiengang „Security & Safety Engineering“ sowie dem Masterstudiengang „Risikoingenieurwesen“. Im Bereich der Weiterbildung ist es ein besonderes Anliegen, wissenschaftliche Erkenntnisse für die berufliche Tätigkeit nutzbar zu machen. Die Hochschulzertifikate „Certified Security Engineer, HFU“ sowie „Certified Security Manager, HFU“ sind anrechenbar auf ein (berufsbegleitendes) Studium im Feld der Sicherheitswissenschaften.



Technische Hochschule
Ingolstadt

Die Schwerpunkte der Technischen Hochschule Ingolstadt liegen in den Bereichen Technik und Wirtschaft. Das 2008 gegründete Institut für akademische Weiterbildung (IAW) bündelt sämtliche Aktivitäten der wissenschaftlichen Weiterbildung der Hochschule.

Der Studiengang Strategy, Global Risk & Security Management (MBA) bietet eine hervorragende Vorbereitung auf die neuen Managementanforderungen in einem komplexen Umfeld. Die Kombination von Strategie-, Risiko- und Sicherheitsmanagement in einem globalen Kontext bildet den Kern des MBA.



Weiterbildungsgesellschaft der
IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Als Partner der Wirtschaft und anerkannter Bildungsträger hat sich das Bildungszentrum der IHK Bonn/Rhein-Sieg zur Aufgabe gemacht, Unternehmen und ihren Mitarbeitern/-innen ein reichhaltiges Weiterbildungs-Know-how zur Verfügung zu stellen.



SIMEDIA Akademie GmbH
Tel. +49 228 96293-70

E-Mail: info@simedia.de · Internet: www.simedia.de